

ZB MED ANZTLICHE PRAXIS

Freitag, 24. Mai 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 42

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

TÄGLICHE PRAXIS

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Trübes Auge – trüber Geist

Katarakt-Operationen hellen nicht nur die Sicht, sondern auch die Intelligenz auf. Die geistige Fitness bessert sich deutlich ▶ 4

Bei Statinen auf Nr. Sicher

Statine reduzierten in mehreren Studien die vaskuläre Morbidität. Wie steht's mit dem Verhältnis von Nutzen und Risiken? ▶ 11

„So nicht, werte Bank!“

Kreditinstitute dürfen einen Darlehensvertrag nicht grundlos verändern und nachträglich weitere Sicherheiten verlangen ▶ 16

KURZ & KNAPP

Wer knackt die Rätsel der Erdnuss-Allergie?

NEW YORK (la) – Wenn zwei das Gleiche essen, hat es noch lange nicht die gleichen Folgen. In den USA zum Beispiel sind Erdnuss-Allergien relativ weit verbreitet, in China sind solche Probleme praktisch unbekannt. Ob es wohl an der Art der Zubereitung liegt? ▶ 4

Hypertonie von den Eltern gelernt

MORGANTOWN (rb) – Das Risiko, als Kind hypertoner Eltern später ebenfalls an Bluthochdruck zu erkranken, steht offenbar nicht allein in den Genen geschrieben. Resultaten einer Studie zufolge spielt es auch eine Rolle, welches Stressverhalten Kinder von Vater und



Foto: Bilderbox

ÄP-Spiel: Mit WM-Tipp zum London-Trip

Bald kicken sie wieder, die Nationalmannschaften, die sich für die WM-Endrunde in Japan und Korea qualifiziert haben. ÄP fragt seine Leser im Vorfeld: Wer wird Fußballweltmeister 2002? Tippen Sie mit! Es lohnt sich! Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir ein Traumwochenende in London, der Hauptstadt des Fußball-Mutterlands ▶ 12



VIOXX®
(Rofecoxib, MSD)

Einst „Zucker“, heute tödliches Gefäßleiden

DRESDEN (me) – Es ist höchste Zeit zum Umdenken! So lautet die drängende Botschaft führender Diabetes-Experten. Denn – um mit Prof. Helmut R. Henrichs, unserem heutigen Gastautor, zu sprechen – „von seinem Ende her gesehen, ist Diabetes eine Gefäßkrankheit“. Die drohenden vaskulären Kata-

strophen rücken mehr und mehr in den Blickpunkt. Es genügt nicht mehr, sich auf das Verhindern von Retinopathie, Nephropathie und anderen klassischen Komplikationen zu konzentrieren.

Vier Seiten **Schwerpunkt** mit aktuellen Berichten vom kürzlich beendeten Diabetes-Kongress ab ▶ 7

Apothekers DMP-Träume

Probiotika helfen nicht